Stichpunkte über die Predigt,
von Anika Dürrbeck (Stadtmission Görlitz)

am So 5.10.2014 16 Uhr

über

„Gedankenlos !?- Geh Danken Los!“

Haben Sie das Gedankenspiel in der Einladung gemerkt…?

„Gehe danken los!“, dies ist eine lohnende Herausforderung!

Bei der Szene haben Sie zwei völlig verschiedene Menschen gesehen:
- den gedankenlosen, gejagten Menschen,
sowie
- den sehenden, aufnehmenden und dankbaren Menschen…

Wo stehen Sie?

Was fällt uns leichter…

Sicher ist dies von unserer Lebenssituation abhängig…

Aber Dankbarkeit ist immer eine bewusste Entscheidung,
ja sogar manchmal eine echte Herausforderung!

Meckern und Kritik loswerden fällt uns komischer weise viel leichter…

3 Gründe für bewusstes Danken:

- dankbare Menschen sind hübscher

- dankbare Menschen sind beschenkter

- dankbare Menschen sind genießbarer

Wo stehe ich?
Wechselnd…

Dankbarkeit ist manchmal auch eine sehr schwere Entscheidung…
Vieles spricht manchmal dagegen…

3 Gründe gegen bewusstes Danken

- Wir sind es gewohnt unsere Gefühle herunter zu schlucken…

- Es ist uns vertraut in einer „Flügelstützanstalt“ zu leben…

Der Traum eines jedes Menschen ist eigentlich frei zu fliegen…

Helfen wir uns dazu gegenseitig?

Nein, eher neigen wir dazu uns gegenseitig die Flügel zu stutzen,
zu kürzen,
damit der andere nicht mehr fliegen kann…

Der andere neben uns soll möglichst am Boden bleiben, oder…

Wir sollten, gerade als Gemeinden und Christen,
uns gegenseitig helfen das uns die Flügel wachsen können,
damit sie tragen,
wir fliegen können
und Träume wahr werden,
sowie neue Ziele erreicht werden…

So kann der Traum vom Fliegen wahr werden,
zum Wohle des Einzelnen,
aber auch für die Gemeinschaft…

- Wie kann ich dankbar sein in all dem Leid…
(Hiob 42, 5 & 6)

Bei Jesus Christus bleiben…
Bewusst offen sein, auch für die kleinen Gründe zur Dankbarkeit…

Nehmen wir Dinge zum Dankbarsein noch bewusst wahr?

Gebet zur Dankbarkeit

Gebet

Ich will umkehren zu Dir

zu einer leidenschaftlichen Liebe

zu einem grenzenlosen Vertrauen

zu einem einfachen Glauben

Ich will umkehren zu Dir

die Gerechtigkeit suchen

den Frieden bringen

die Versöhnung leben

Ich will umkehren zu Dir

das Gute sehen

das Wahre erkennen

das Schöne feiern

Ich will umkehren zu Dir

und in der Gemeinschaft mit Dir

leben und wirken

Anton Rotzetter

(in: Gott, der mich atmen lässt, Freiburg 1988 S. 121)

Ende! – notiert aus dem Video von Martin Eichler